

Tal in Bewegung

Autor(en): **Bonvin, Michel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **102 (2015)**

Heft 7-8: **Wallis = Valais**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tal in Bewegung

Das Wallis – eine grandiose und zugleich verletzte Landschaft: Der Fotograf Michel Bonvin bereiste für unser Heft das Tal auf seinem Motorrad. 1978 als Sohn eines Architekten in Sion geboren, lebt er zwischen dort und Lausanne. Hier studierte er bis 2007 an der ECAL, wo er heute unterrichtet.

Michel Bonvin (Bilder)

Der Pfywald trennt den französischsprachigen Kantonstail vom deutschsprachigen Oberwallis. Er ist eines der letzten Naturreservate im Talboden der Rhone.



Die jüngst stillgelegte Raffinerie in Col-
ombey war der Wirtschaftsmotor
in Chablais, dem untersten Talabschnitt
des Wallis.

Folgende Seite: Visp ist seit 2007 Aus-
gangspunkt des Lötschberg-Basistunnels
der NEAT. Das Areal des Chemie- und
Pharmakonzerns Lonza prägt das Bild.



